

# Der Sportwart ist reif für das Saisonende

**Tennis** Peter Seibold darf trotz aller Probleme auf den Oberliga-Verbleib der Männer hoffen – Frauen mit Aufstiegsplänen. *Von Maximilian Hamm*

---

Armin Maute, 44, ist es in dieser Saison gewohnt, jeden Sonntag neue Spieler in die Oberliga-Mannschaft des TEV Fellbach einbauen zu müssen. Der Tennistrainer kann auf nur vier Stammkräfte bauen: Christoph Negritu, Jakub Vittek, sowie die Brüder Christoph und Sebastian Gayer. Das ist für einen regelten Ablauf in der fünfthöchsten deutschen Spielklasse keine sonderlich gute Grundlage. Erst kürzlich hat Armin Maute sich gar selbst aufgestellt in der Partie gegen den TC BW Vaihingen-Rohr – mangels schlagkräftiger Alternativen. Am Sonntag, 10 Uhr, treffen die besten Tennisspieler des TEV Fellbach auf die zweite Vertretung der STG Gerokruhe. Es geht für beide Mannschaften um den Ligaverbleib. Armin Maute

wird diesmal zwar nicht selbst zum Schläger greifen, dafür kommt aber ein weiterer Fellbacher Akteur zu seinem ersten Einsatz in der Oberliga: Jonathan Currle. Gemeinsam mit Akif Aalimi wird er die vierköpfige Stammformation ergänzen.

„Wir möchten am Sonntag mit einem Sieg den Sack zumachen“, sagt Peter Seibold, der Sportwart des TEV Fellbach. Der 28-Jährige hofft zugleich, dass nach diesem möglichen Erfolg, der den Verbleib in der Oberliga wohl schon zwei Spieltage vor dem Saisonende sichern würde, wieder Ruhe einkehren wird in den Verein. Zuletzt hatte Peter Seibold mehr Themen zu bearbeiten, als ihm lieb sein konnten: „Ich bin froh, wenn die Verbandsspiele rum sind.“ Zum Ligaverbleib soll am Sonntag auch der

Spitzenspieler Christoph Negritu beitragen. Der 18-Jährige hat erst kürzlich ein Nachwuchsturnier des Tennis-Weltverbandes ITF in Bruchköbel gewonnen und damit seine gute Form bestätigt. Auch in der Oberliga ist er noch ohne Niederlage. Er soll die Gastgeber auch gegen die STG Gerokruhe II zum Sieg führen, zumal an den verbleibenden Spieltagen noch zwei schwierige Aufgaben warten: ein Heimspiel gegen den SV Leingarten und ein Auswärtsspiel bei der TSG Backnang.

Die Frauen des TEV Fellbach treffen als Tabellenführer am Sonntag, 10 Uhr, auf den Tabellenvorletzten TV Reutlingen II. Die Spielführerin Ina Stoller ist nach den drei deutlichen Erfolgen bis dahin zuversichtlich, auch diese Hürde in der Verbandsliga meistern zu können. Nur sechs Tage später empfängt das Fellbacher Team die zweite Vertretung der SV Böblingen, mit der es am finalen Spieltag voraussichtlich den Aufstieg in die Oberliga ausmachen wird.